



Am ersten Wochenende im April starten die AH-Fußballer in der Region in ihre Saison.

Foto: Archiv

19 AH-Mannschaften streiten sich 2014 um die Meistertitel

ALTE HERREN Zwei Kelheimer AH-Gruppen gehen heuer im Fußball auf Punktejagd. Kreisliga-Staffeln wurden zusammengelegt. Die Saison startet am 4. und 5. April.

KELHEIM. Die Kelheimer Senioren-Gruppen (AH) starten am 4. und 5. April in ihre mittlerweile 39. Saison. Gegenüber der Runde 2013 bleibt die Teilnehmerzahl mit 19 Mannschaften gleich. Während der TV Schierling nach rund 20-jähriger Zweifachmeldung nur mehr mit einem Team antritt, kommt mit dem SV Pattendorf ein Neuling hinzu. Als weitere Neuerung gilt die Zusammenlegung der beiden Kreisligen; sie spielen nun mit zehn Teams in einer Gruppe. Darüber bleibt mit neun Teams die Bezirksliga West als höchste Spielklasse erhalten. Das entschied sich jetzt bei der AH-Tagung in Kläham.

Hausen schlug sich beachtlich

Nach einer kurzen Begrüßung von Klähams AH-Sportchef Lorenz Heilmeier begann die Tagung im Klähamer Sportheim. Steiner blickte zunächst kurz auf die Saison 2013 zurück. Hier verteidigte der FC Hausen den Titel in der Bezirksliga und landete nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft bei der „Bayerischen“ in Berngau auf einem beachtlichen fünften Rang. Die SG Langquaid/Niederleierndorf machte in der Kreisliga I das

Meisterschaftsrennen, während sich der SV Mühlhausen in der Kreisliga II erstmals den Titel holte.

Hans Steiner dankte Kelheims Landrat Dr. Hubert Faltermeier für die Schirmherrschaft und überreichte den drei Vertretern der Meisterteams in seinem Namen die gestifteten Pokale. Sein Dank galt auch den Schiedsrichter-Obmännern der Gruppen Kelheim und Laaber – Matthias Ziegler und Manfred Sperlich – mit ihren Einteilern für die Besetzung der Spiele. „Einziger Wermutstropfen bleiben allerdings die oft kurzfristig vollzogenen Spielverlegungen“, appellierte Steiner an die Vereine. Er forderte hier für die Zukunft eine deutliche Abkehr von dieser Praxis.

Ohne Debatte ging die Einteilung der Bezirksliga West über die Bühne. Die Plätze der beiden Absteiger – FSV Sandharlanden und SG Pfaffenberg/Mallersdorf/Grafentraubach – nehmen die Meister SG Langquaid/Niederleierndorf und SV Mühlhausen ein. Hinzu kommt als dritter Aufsteiger Vizemeister ATSV Kelheim, der ohne Aufstiegsspiel die höchste Klasse erreichte. Die SG Train/Elsendorf hatte auf die Relegation verzichtet.

Ein kurze Diskussion ergab sich bei den beiden Kreisligen. Auf Vorschlag von Lorenz Heilmeier werden diese beiden Gruppen, die ansonsten lediglich mit jeweils fünf Teams gespielt hätten, heuer erstmals zu einer Gruppe zusammengelegt. Während die Bezirksliga die Saison mit Hin- und

Rückspielen bestreitet, spielt die einleisige Kreisliga zunächst eine einfache Frühjahrsrunde aus. Nach dieser erfolgt der Schnitt beim Tabellenfünften; ab dem 13. September (bis 18. Oktober) spielen die ersten Fünf den Meister aus. Während aus der Bezirksliga wieder die beiden letzten Teams absteigen müssen, kommen Meister und Vizemeister der Kreisliga in den Genuss des Aufstiegs.

In der Saison nimmt der Freitag-Spielbetrieb (Schierling, Abensberg, ATSV Kelheim, Eggmühl, Großmuß, Pattendorf jeweils Heimspiele ab 19 Uhr) weiter zu. Ansonsten erfolgt der Anstoß am Samstag jeweils um 17.40 Uhr.

Elektronischer Spielbetrieb

Die Saison wird am 17. und 18. Oktober beendet. Nach den Herren und Junioren kommt es erstmals auch bei den Senioren zur Einführung des elektronischen Spielbetriebs. Steiner bat die Vereine, sich hier bereits im Vorfeld der Spielrunde mit dieser Neuerung zu befassen.

Mit in die Saisonplanung müssen außerdem zwei Termine eingebunden werden: Am 12. Juli findet in Velden die „Niederbayerische“ statt; vierzehn Tage (28. Juni) zuvor richtet der TV Geisenhausen das Ü 40-Turnier aus. Zum Abschluss der Tagung dankte Hausens AH-Boss Alois Aumeier im Namen der teilnehmenden Teams Spielleiter Hans Steiner für seine Arbeit und überreichte dem Abensberger ein Kuvert. (ehs)

DIE MEISTER DER ALTEN UND DIE MANNschaften DER NEUEN SAISON

- **Gruppen:** Spielgruppenleiter Hans Steiner gab die Einteilung für die neue Saison bekannt. Es sind zwei Ligen.
- **Bezirksliga West:** FC Hausen, TV Schierling, SG Painten, TSV Bayerbach, SG Saal/Teugn (Spielort Saal), TSV Abensberg, SG Langquaid/Niederleierndorf (Niederleierndorf), SV Mühlhausen, ATSV Kelheim.
- **Kreisliga:** SV Eggmühl, SV Kläham, SV Großmuß, SV Pattendorf (neu), SG Pfaffenberg/Mallersdorf/Grafentraubach (Pfaffenberg), SG Lengfeld/Bad Abbach (Lengfeld), SG Train/Elsendorf (Train), SG Neustadt/Hienheim/Bad Gögging (Neustadt), TSV Siegenburg, FSV Sandharlanden.



Im Auftrag von Landrat Dr. Hubert Faltermeier überreichte Spielgruppenleiter Hans Steiner (rechts) an die Meistervertreter (von links) Thomas Kellerer (Mühlhausen), Alois Aumeier (FC Hausen) und SG Langquaid/Niederleierndorf (Markus Müller) die Preise.

Foto: Steiner